



ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bitte senden Sie dieses Formular zu den entsprechenden Fristen (siehe Merkblatt) per E-Mail an die/den ERASMUS-Beauftragte/n Ihrer/es Fakultät/Instituts und an Frau Cornelia Marx, Abteilung Internationales: cornelia.marx@uv.hu-berlin.de

Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: 01.09.2013 bis 31.07.2014
 Gastuniversität: Università degli Studi di Napoli Federico II
 Land: Italien

Motivation:

<input checked="" type="checkbox"/>	akademische Gründe
<input type="checkbox"/>	kulturelle Gründe
<input type="checkbox"/>	Freunde im Ausland
<input type="checkbox"/>	berufliche Pläne
<input type="checkbox"/>	eine neue Umgebung
<input checked="" type="checkbox"/>	europäische Erfahrung
<input type="checkbox"/>	andere:

Um nicht nur objektive Daten von Ihnen zu erhalten bitten wir Sie, uns auch Ihre subjektiven Erfahrungen mitzuteilen. Wir fordern Sie daher auf, unter den folgenden Kategorien Ihre persönlichen Einschätzungen zur Organisation und zum Auslandsaufenthalt darzulegen.

(Bitte die einzelnen Aspekte ausführlich darlegen, insgesamt ca. 3 Seiten.)

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Das International Office ist immer bereit auf alle möglichen Fragen zu antworten und die Informationsveranstaltung war sehr hilfreich. Da ich in Italien mein Auslandssemester gemacht habe, war die Internetseite der Universität nicht so einfach zu verstehen und wichtige Informationen zu finden. Vor allem was die Daten des Semesterbeginns und Endes anging, musste ich mich direkt an das International Office in Neapel wenden, die aber auch umgehend geantwortet haben.

Das Learning Agreement war auch nicht so einfach zu erstellen, weil die Kurse für das folgende Semester erst recht spät eingestellt werden. Ich würde raten, mit dem Learning Agreement recht schnell zu beginnen und die Kurse des Jahres zuvor zu nehmen, da man die Unterschrift des International Office von Berlin und von der Gasthochschule braucht und von der Bachelorbeauftragten, die schaut, ob die gewählten Kurse in Berlin anrechenbar sind.

Anresemöglichkeiten zum Studienort

Von Berlin nach Neapel gibt es gute und günstige Flüge und ich würde empfehlen, mit Freunden zusammen zu fliegen, um mehr Gepäck mitnehmen zu können.



Vorstellung der Gastuniversität

Kurz vor Beginn des Semesters gab es an der Gastuniversität eine Begrüßungsveranstaltung mit einer freiwilligen Stadtrundführung im Anschluss. Meine Tutorin und auch das International Office waren sehr entgegenkommend und standen mir immer zur Verfügung in ihren Sprechzeiten.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Das Universitätssystem in Italien ist anders aufgebaut als das deutsche. Hier gibt es vor allem Vorlesungen und nur sehr wenige Seminare. Und leider fließt auch in die Universität das *dolce vita* Italiens ein und manche Professoren kamen mit einer halben Stunde Verspätung und hörten auch noch früher auf. Die Räume sind auch nicht so gut ausgestattet, wie in Deutschland und ab und zu waren wir froh, einen Overhead-Projektor zu haben oder eine Schiefertafel, wobei dann meistens die Kreide fehlte.

An der Universitätsbibliothek kann man sich nur wenige Bücher ausleihen und ich habe auch recht lange gebraucht, um überhaupt ein Buch zu finden, da die Aufteilung sehr italienisch war.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Sprachvoraussetzungen waren nicht gefragt, man musste nur einen Sprachkurs am Anfang belegen. Ich hatte schon ein B2 fast C1 Niveau in Italienisch und habe keinen extra Sprachkurs mehr gemacht, sondern versucht, direkt mit den Neapolitanern ins Gespräch zu kommen. Ich persönlich würde jedem empfehlen, zumindest ein A2 oder B1 Niveau zu haben, um besser mit den Leuten in Kontakt zu kommen und die Kultur somit besser kennenzulernen.

Leider habe ich auch gesehen, wie meine Mitbewohner in dem halben Jahr, das sie in Neapel waren außer ‚Buongiorno‘ und ‚Buona sera‘ nichts gelernt haben, was meiner Meinung nach nicht der Sinn eines Auslandsaufenthaltes ist.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

In Neapel hatte ich das Glück, dass es ein Erasmus Office gibt, die einem bei seiner Ankunft mit der Wohnungssuche helfen. Man muss an der Gasthochschule eingeschrieben sein und dann kann man in deren Büro gehen, das den ganzen Tag geöffnet hat, seine Präferenzen in Bezug auf Lage, Preis und Einzel- bzw. Doppelzimmer angeben und dann geht man in Gruppen und schaut sich die verschiedenen Wohnungen an. Leider waren viele Wohnungen dabei, die vom Preis-Leistungsverhältnisses alles andere als gut waren, aber im Endeffekt habe ich eine sehr schöne Wohnung gefunden.

Man kann auch schon im Voraus nach Wohnungen suchen, womit ich aber schlechte Erfahrungen gemacht habe und nach dem ersten Tag in ein Hostel gezogen bin und mich an das Erasmus Office gewendet habe.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Da ich schon im Inland Bafög bekommen habe, war die Finanzierung für mich kein Problem. Nur alleine mit dem Erasmus-Zuschuss kann man sich nicht finanzieren. Ansonsten sind die Nebenkosten in Neapel recht günstig. Nur



Cremes und Duschzeug und so Sachen würde ich aus Deutschland mitbringen, weil die hier recht teuer sind.

Freizeitaktivitäten

Die Universität hat ein Sportzentrum, wo es recht wenig kostet und man viele verschiedene Sportarten machen kann. Leider liegt dieses Sportzentrum etwas außerhalb. Und auch wenn es gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen war, habe ich immer eine Stunde gebraucht, um hinzukommen und dann wieder um zurückzukommen und somit habe ich es dann irgendwann sein gelassen.

Direkt an der Universität gibt es eine besetzte Sporthalle, die ein etwas kleineres Sportangebot hat, aber fast nichts kostet.

Ansonsten ist Neapel an sich schon eine Freizeit-Attraktion und es ist unmöglich alle Kirchen und Ausgrabungsstätte in der Umgebung zu sehen.

und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Im Allgemeinen bin ich sehr froh, mein Auslandssemester in Neapel gemacht zu haben und würde es für jeden empfehlen, ob Sprachstudium oder nicht! Und gerade Neapel ist eine Stadt, die – wären da nicht das ein oder andere Problem – das Paradies wäre. Man hat die Amalfiküste, mehrere Ausgrabungsstätte neben Pompeji und Herculaneum, den Vesuv, die Stadt an sich, die einem jeden Tag was neues enthüllt und die Inseln Capri, Ischia und Procida.

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Teil gegebenenfalls durch die Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin veröffentlicht wird.

X ja nein

Information und Unterstützung

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?

- Fakultät/Institut der Humboldt-Universität zu Berlin
 Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin
X Gasthochschule
X Internet
 andere:

Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 X 4 5

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

- X Begrüßungs-/Informationsveranstaltung
 Einführungsprogramm
 Mentorenbetreuung



X andere: Meine Tutorin war sehr hilfreich bei der Auswahl der Kurse.

Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

ja X nein

wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock **„Unterbringung und Infrastruktur“**

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthalts adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 X 5

Unterbringung und Infrastruktur

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

X vermittelt durch die Universität
 private Suche
 andere:

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 X 3 4 5

Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 X 2 3 4 5

Akademische Anerkennung

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthalts im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?

X ja nein

Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

X ja nein

Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

X voll teilweise gar nicht



Sprachliche Vorbereitung

Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gastuniversität?

Italienisch

Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

ja nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
 sehr gute Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
 sehr gute Kenntnisse

Kosten

Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?

- ja, wie viel:
 nein

Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts

Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?
(Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalts ernsthafte Probleme auf?

- ja, welche:



X nein

Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?

Die Professoren sind einem teilweise sehr entgegengekommen. Die Wahl Neapels hätte nicht besser sein können. Und ich habe einen Einblick in die Uni Neapels bekommen und in die Lebensweise der Neapolitaner.

Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

X ja nein

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

 1 2 3 X 4 5

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!
(Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

 1 2 3 4 X 5

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?